

Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß §8 a SGB VIII in Tageseinrichtungen für Kinder

Altersbereich: 0-3

Einrichtung

Erzieher/in

Datum

Name des Kindes

Erscheinungsbild des Kindes

<i>Körperliche Erscheinung</i>	Ja	Beschreibung
Krankheitsanfälligkeit, häufige Infektionen, häufige Krankenhausaufenthalte		
Laut U-Heft im körperlichen Wachstum unterhalb der Norm		
Hinweise auf Fehl-/Über-/Unterernährung		
Hämatome, (generell bei Säuglingen; bei älteren Kindern v.a. am Rücken, Brust, Po, Bauch, Augen, geformte Hämatome), Striemen		
Knochenbrüche, Schüttelsymptome, Verbrennungen, Verbrühungen		
Auffällige Rötungen / Entzündungen im Anal- und Genitalbereich		
Kleidung (sehr ungepflegter Zustand, nicht der Witterung angepasst)		
Motorische Auffälligkeit (Bewegungsunsicher/nicht altersgerechte Fortbewegung)		
<i>Psychische Erscheinung</i>	Ja	Beschreibung
Kind wirkt unruhig, schreit viel		
Kind wirkt apathisch oder sehr zurückgezogen		
Kind wirkt aggressiv, selbstverletzend		
Kind zeigt Schlafstörungen oder Fütterstörungen		
<i>Kognitive Erscheinung</i>	Ja	Beschreibung
Hinweis auf verzögerte sensomotorische Entwicklung		

Hinweis auf verzögerte sprachliche Entwicklung		
Sozialverhalten	Ja	Beschreibung
Kind zeigt Furcht vor Bindungsperson oder wendet sich selbst bei deutlichem Kummer nicht an sie (ab 8. Monat)		
Kind wirkt distanzlos gegenüber Fremden		
Kind weicht Bindungsperson nicht von der Stelle		
Kind scheint „Nein“ oder einfache Anweisungen der Bindungsperson nicht zu verstehen oder zu beachten (ab 2. Geburtstag)		

Elternverhalten

Verhalten bei Ansprache auf ein Defizit des Kindes oder in der Versorgung	Ja	Beschreibung
Ablehnung von Gesprächsangeboten		
Unangemessene Reaktion auf Rückfragen (Widersprüchliche Aussagen, Bagatellisierung)		
Regel- und Grenzsetzungen/Beziehung zum Kind		
Geringe Aufmerksamkeit für das Kind / kein Körper- und Blickkontakt		
Unzureichende willkürliche Grenzsetzungen		
Wenig bis kein Erfüllen emotionaler Bedürfnisse des Kindes		

Einschätzung der Kindeswohlgefährdung

Hinweis: Grundsätzlich kann der Gefährdungseinschätzung eine akute Situation zugrunde liegen oder sie kann die Summe eines chronischen Gefährdungsprozesses sein.

Eine Kindeswohlgefährdung

liegt nicht vor

ist nicht auszuschließen

liegt vor

Bei diesem Kind geht es um folgende Gefährdungslage:

(siehe Kurz-Definitionen./vgl. dji Handbuch, auf dem Laufwerk H unter Verzeichnis Kinderschutz)

Vernachlässigung

Psychische Misshandlung

Körperliche Misshandlung

Sexueller Missbrauch

Partnerschaftsgewalt/ Häusliche Gewalt

Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gem. 8 a SGB VIII in Tageseinrichtungen für Kinder

Altersbereich: 3-6

Einrichtung	
Erzieher/in	
Datum	
Name des Kindes	

Erscheinungsbild des Kindes

<i>Körperliche Erscheinung</i>	Ja	Beschreibung
Krankheitsanfälligkeit, häufige Bauch- oder Kopfschmerzen, Asthma		
Hinweise auf Fehl-/Über-/Unterernährung		
Hämatome, (v.a. am Rücken, Brust, Po, Bauch, Augen, geformte Hämatome), Striemen		
Wiederholte Unfälle mit ernsthaften Verletzungen (z.B. Knochenbrüche, Verbrennungen, Verbrühungen).Symptome am Kind, die auf körperliche Gewalt schließen lassen oder aktuelle ernsthafte Verletzung mit unklarer Entstehung		
Einnässen (ab 4Jh), Einkoten (ab 5Jh)		
Kleidung (sehr ungepflegter Zustand, nicht der Witterung angepasst)		
Motorische Auffälligkeit (Bewegungsunsicher/nicht altersgerechte Fortbewegung)		
<i>Psychische Erscheinung</i>	Ja	Beschreibung
Kind sehr unruhig oder leicht ablenkbar, kann sich nicht für 10 Min konzentrieren (3-4Jahre)		
Kind wirkt belastet, hat Alpträume, kann nicht sagen, was es gut kann oder an sich mag		
Kind wirkt aggressiv, oppositionell, ggf. selbstverletzend		
Kind ist ständig müde/wirkt unausgeschlafen, Kind zeigt Schlafstörungen		
Kind wirkt besonders unselbstständig		
Kind zeigt sexualisiertes Verhalten		

Kognitive Erscheinung	Ja	Beschreibung
Sprache deutlich nicht altersgemäß. Bei Kind mit Migrationshintergrund: Kann sich kaum auf Deutsch verständigen		
Spiel deutlich nicht altersangemessen (ab 3 Jh. zunehmend komplexeres Fantasienspiel)		
Sozialverhalten	Ja	Beschreibung
Zeigt auffällig aggressives, rücksichtsloses Verhalten gegenüber anderen		
Hält keine Grenzen und Regeln ein		
Kind kann sich nicht in Gleichaltrigengruppe einfügen		
Kind wirkt distanzlos gegenüber Fremden		

Elternverhalten

Verhalten bei Ansprache auf ein Defizit des Kindes oder in der Versorgung	Ja	Beschreibung
Ablehnung von Gesprächsangeboten		
Unangemessene Reaktion auf Rückfragen (Widersprüchliche Aussagen, Bagatellisierung)		
Regel- und Grenzsetzungen/Beziehung zum Kind		
Geringe Aufmerksamkeit für das Kind / kein Körper- und Blickkontakt		
Unzureichende willkürliche Grenzsetzungen		
Wenig bis kein Erfüllen emotionaler Bedürfnisse des Kindes		

Einschätzung der Kindeswohlgefährdung

Hinweis: Grundsätzlich kann der Gefährdungseinschätzung eine akute Situation zugrunde liegen oder sie kann die Summe eines chronischen Gefährdungsprozesses sein.

Eine Kindeswohlgefährdung

liegt nicht vor ist nicht auszuschließen liegt vor

Bei diesem Kind geht es um folgende Gefährdungslage:

(siehe Kurz-Definitionen./vgl. dji Handbuch, Laufwerk H unter Verzeichnis Kinderschutz)

- Vernachlässigung Psychische Misshandlung
 Körperliche Misshandlung Sexueller Missbrauch
 Partnerschaftsgewalt / Häusliche Gewalt

Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gem. 8 a SGB VIII in Tageseinrichtungen für Kinder

Einrichtung	
Erzieher/in	
Datum	
Name des Kindes	

Altersbereich: 6-14

Erscheinungsbild des Kindes

<i>Körperliche Erscheinung</i>	Ja	Beschreibung
Krankheitsanfälligkeit, häufige Bauch- oder Kopfschmerzen, Asthma		
Hinweise auf Fehl-/Über-/Unterernährung		
Hämatome, (v.a. am Rücken, Brust, Po, Bauch, Augen, geformte Hämatome), Striemen		
Wiederholte Unfälle mit ernsthaften Verletzungen (z.B. Knochenbrüche, Verbrennungen, Verbrühungen). Symptome am Kind, die auf körperliche Gewalt schließen lassen oder aktuelle ernsthafte Verletzung mit unklarer Entstehung		
Kleidung (sehr ungepflegter Zustand, nicht der Witterung angepasst)		
Motorische Auffälligkeit (Bewegungsunsicher/nicht altersgerechte Fortbewegung)		
<i>Psychische Erscheinung</i>	Ja	Beschreibung
Kind sehr unruhig oder leicht ablenkbar		
Kind wirkt emotional sehr belastet (traurig oder ängstlich), hat Schlafstörungen oder Alpträume, traut sich wenig zu, kann keine Stärken benennen		
Kind wirkt aggressiv, oppositionell, ggf. selbstverletzend		
Kind bemüht sich übermäßig um Erfüllung elterlicher Erwartungen/übernimmt versorgende Rolle		
Kind ist ständig müde/wirkt unausgeschlafen		
Kind zeigt Rückstände in der Entwicklung von Alltagsfähigkeiten, die nicht durch kognitive Einschränkungen erklärt werden können (z.B. Hygiene/ Umgang mit Geld/ Selbstvertrauen in sozialen Alltagssituationen)		
Kind äußert Wunsch zu sterben, hat Suizidgedanken/ Suizidversuch		
Kind konsumiert Zigaretten, Alkohol, Drogen		
<i>Kognitive Erscheinung</i>	Ja	Beschreibung

Sprache deutlich nicht altersgemäß. Bei Migrantenkind: Kann sich kaum auf Deutsch verständigen		
Intelligenzbeeinträchtigung/ Teilleistungsstörung (diagnostiziert oder Verdacht)		
Kind in jetziger Schule überfordert (deutlich unterdurchschnittliche Leistungen/ geringes schulisches Selbstvertrauen/ lange Hausaufgabenzeiten)		
Sozialverhalten	Ja	Beschreibung
Hat nicht mindestens eine positive Freundschaft		
Opfer von Ausgrenzung/ Mobbing		
Stört im Unterricht, verletzt Regeln, lügt gegenüber Autoritäten		
Problematische Medien-/ Sexualverhalten		
Weglaufen, Streunen		
Auffällig aggressiv, stiehlt		
Kein regelmäßiger Schulbesuch, Schuleschwänzen		

Elternverhalten

Verhalten bei Ansprache auf ein Defizit des Kindes oder in der Versorgung	Ja	Beschreibung
Ablehnung von Gesprächsangeboten		
Unangemessene Reaktion auf Rückfragen (Widersprüchliche Aussagen, Bagatellisierung)		
Regel- und Grenzsetzungen/Beziehung zum Kind		
Geringe Aufmerksamkeit für das Kind / kein Körper- und Blickkontakt		
Unzureichende willkürliche Grenzsetzungen		
Wenig bis kein Erfüllen emotionaler Bedürfnisse des Kindes		

Einschätzung der Kindeswohlgefährdung

Hinweis: Grundsätzlich kann der Gefährdungseinschätzung eine akute Situation zugrunde liegen oder sie kann die Summe eines chronischen Gefährdungsprozesses sein.

Eine Kindeswohlgefährdung

liegt nicht vor

ist nicht auszuschließen

liegt vor

Bei diesem Kind geht es um folgende Gefährdungslage:

(siehe Kurz-Definitionen./vgl. dji Handbuch, Laufwerk H unter Verzeichnis Kinderschutz)

Vernachlässigung

Psychische Misshandlung

Körperliche Misshandlung

Sexueller Missbrauch

Partnerschaftsgewalt / Häusliche

Gewalt



Leitfragen zur Gefährdungseinschätzung bei Jugendlichen

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Adresse	
Schule	
Klasse	
1. Familiäre Situation / Lebenssituation	
Wie wohnt sie / er?	
Wie ist das Verhältnis zu den Eltern und Geschwistern?	
Wie stellt sich die finanzielle Situation dar?	
Gibt es häusliche Gewalt?	
2. Gesundheitliche Situation	
Wie stellt sich die psychische Situation dar?	
Wie stellt sich die körperliche Situation dar?	
Zeigt sie / er Suchtverhalten? (Alkohol, Drogen, PC, Spiele..)	
3. Sozialverhalten	
Wie ist das Sozialverhalten einzuschätzen? (aktives Mobbing, Gewalt gegen Andere, Opfer z.B. von Mobbing, unauffälliges Ver- halten, gute Integration ...)	
Hat sie / er Freunde? Ist sie / er eher isoliert?	
Was ist über das Sexualverhalten bekannt?	
Gibt es Hinweise auf ein „web-live“? (Blogger, Twitter, Chatter,...)	
Ist/ War sie / er straffällig?	
Welche Ethik lässt sich erkennen / herausar- beiten? (Okkultismus, Mitgliedschaft in einer Partei / Gang / Verein / Kirchengemeinde....)	



4. Ressourcen	
Wie sind die schulischen / beruflichen Perspektiven einzuschätzen?	
Verfügt sie / er über ein soziales Netz (Familie)?	
Ist ein altersentsprechendes Verhalten und eine altersentsprechende Entwicklung zu beobachten?	
Gefährdungseinschätzung	
Inwiefern ergibt sich aus obigem eine Gefährdung für sie / ihn / für Andere (Mobbing, Gewalt, „Amok“)?	
Wurde sie / er darauf angesprochen? Wann? Mit welchem Ergebnis?	
Wurden die Eltern in die Beratung einbezogen? Mit welchem Ergebnis?	
Welche Hilfen wurden bereits angesprochen / angeboten mit welchem Ergebnis?	
Mit wem habe ich mich wann beraten (IEF- Insofern Erfahrene Fachkraft, anonyme Beratung Jugendamt)?	

Erfolgt eine Information an das Jugendamt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
wenn ja: Ergebnis des Gesprächs mit dem Jugendamt	

Ort, Datum

Unterschrift

Wiedervorlage am _____